

Rettungshundestaffel für Feuerwehren NRW e.V.

Veranstaltung des **Helikopterworkshops** für Feuerwehren in Zusammenarbeit mit Aveo Air am 02.06.2012. Als Fernsehbeitrag von WDR und RTL gefilmt. Sponsor: Sparkasse Essen

So gut wie das Wetter war auch die Stimmung der Teilnehmer an unserem Helikopterlehrgang in Mülheim an der Ruhr. Bei strahlendem Sonnenschein wurde der Ernstfall geübt. Von der Theorie über Einsätze mit einem Helikopter über Trockenübungen bis hin zum Trainingsflug wurden die Teams aus den verschiedensten Feuerwehreinheiten Deutschlands geschult. Für das leibliche Wohl sorgte die Einheit der FF Altenessen und der Sicherheit der Teilnehmer nahmen sich Kollegen der FF Steele an. Zur Freude der Teilnehmer und Ausrichter (Firma Aveoair und die RHS für Feuerwehren NRW e.V.) konnten alle Teilnehmer den Lehrgang mit gutem Erfolg beenden. Ein großer Dank gilt auch dem Team rund um Herrn Riess und natürlich ihm selbst für die Vermittlung der erforderlichen Theorie und Praxis auf höchst professionellem Niveau, außerdem der Sparkasse Essen für die finanzielle Unterstützung.







Ja, wer wird denn gleich in die Luft gehen? Die fellnasigen Retter des Vereins Rettungshundestaffel für Feuerwehren NRW zum Beispiel. Die bereiten sich nämlich zusammen mit ihren Herrchen regelmäßig auf den Ernstfall vor. Und dazu gehören nicht nur das Suchen und Schnüffeln am Boden, sondern auch ein Helikoptertraining. Denn wer ein echter Rettungshund sein will, der muss notfalls auch zu seinem Einsatzort fliegen können. Das ist allerdings leichter gesagt als getan, denn selbst die mutigsten Vierbeiner flüchten, wenn Helikopterrotoren mit viel Getöse ihren Dienst aufnehmen. Da aber fliehende Hunde kaum **weiterhelfen**, müssen sich zwei- und vierbeinige Retter auf den Fall der Fälle vorbereiten – schließlich ist ein Hubschrauber in vielen Situationen das beste Transportmittel. Nicht nur für den Fall der Fälle, sondern auch für zahlreiche andere gute Projekte in Schulen, Kirchen oder sozialen Einrichtungen **engagiert** sich die Sparkasse mit ihren Mitarbeitern sowohl finanziell als auch mit viel persönlichem Einsatz. Getreu Kästners Motto „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ werden daher für diverse gemeinnützige Zwecke rund 4,4 Mio. EUR im Jahr zur Verfügung gestellt. Die Mittel erhalten Institutionen, die alle zum Ziel haben, das **Leben** in jeder Hinsicht lebenswerter zu machen. Und Möglichkeiten gibt es viele: Lesepatenschaften in der Kita, Begleitung für Senioren, Mentoring für Jugendliche ... Wo Hilfe nötig ist, bringt die Sparkasse gern den einen oder anderen Stein ins Rollen. Denn Essen ist für sie nicht nur Standort und Geschäftsgebiet – sie ist ein Teil davon.